

Hier geht's zur Anmeldung:



**Zeit:**

Montag, 09. September 2024  
17.00 bis 19.30 Uhr

**Online-Veranstaltung per Zoom.**

**Die Veranstaltung ist kostenfrei!  
Um Anmeldung wird gebeten.**

Den Zugangslink zur Veranstaltung erhalten Sie nach Anmeldung.

**Anmeldeschluss:**

05. September 2024

**Nähere Informationen und Anmeldung:**

Frauenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg  
Gottorpstraße 14  
26122 Oldenburg  
Tel: 0441/7701444  
E-Mail: frauenarbeit@kirche-oldenburg.de

Konzept/Design: nesseins.de



**EINE KRITISCHE ORIENTIERUNG  
ZUM (RELIGIÖSEN) KULTURKAMPF  
UM GESCHLECHTERFRAGEN**

Montag, 9. September 2024  
17.00 bis 19.30 Uhr  
Online-Veranstaltung per Zoom

Kooperationsveranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen- u. Gleichstellungsarbeit der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen, der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) Niedersachsen und des Studienzentrums der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie

**ANTI-GENDER  
TRADITIONAL  
HOUSEWIVES  
CHRISTENTUM  
„VON RECHTS“**



## ANTI-GENDER TRADITIONAL HOUSEWIVES CHRISTENTUM „VON RECHTS“?

Um das Wörtchen „Gender“ ist es laut geworden. Rechtspopulistische und rechtsextreme Kräfte nutzen geschlechter- und familienpolitische Themen, um in bürgerliche und auch kirchliche Milieus vorzustoßen. Sie prägen Kampfbegriffe wie „Gender-Wahn“ oder „Queer-Lobby“, die sich rasant ausbreiten, schüren Ängste und Abscheu gegen Minderheiten und berufen sich dabei immer wieder auch auf religiöse „Werte“. Junge Influencerinnen inszenieren sich auf Social Media als „traditionelle“ Hausfrau und Mutter, die sich ihrem Ehemann „biblisch begründet“ unterordnet, und erreichen damit auch jüngere Zielgruppen.



Wie verbreitet sind Vorbehalte gegen gewandelte Geschlechterrollen und gegen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Kirche? Wie funktioniert der Anti-Gender-Diskurs als „Brückennideologie“ – online und offline? Von welcher „Theologie“ lebt er? Warum ist er politisch gefährlich? Und: Wo verläuft die Grenzlinie zwischen „rechts“ und „konservativ“?

Diesen und weiteren Fragen gehen zwei Referate von Ruth Heß und Dr. Daniel Rudolphi nach. In einer Lektürewerkstatt werden anschließend ausgewählte O-Töne aus dem Anti-Gender-Spektrum gemeinsam unter die Lupe genommen, um ihre Argumentationsweisen genauer zu verstehen. Im abschließenden Plenum geht es um die Frage: Was tun gegen Geschlechter-Ressentiments und rechtsreligiöse Hetze und Manipulation?



## REFERENT\*INNEN



### Ruth Heß

Theologische Studienleiterin am Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie

### Dr. Daniel Rudolphi

Referent für Religiosität und Weltanschauungen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

## PROGRAMM

### Begrüßung

#### Referat

Geschlechter-Ressentiments / Anti-Gender im Raum der Kirche: Empirische Daten – theologische Denkmuster – politische Dynamiken

#### Ruth Heß

#### Referat

„In Zeiten wie diesen“ – Christfluencer\*innen auf der Brücke nach rechts: Erkundungen in der Welt der sozialen Medien

#### Dr. Daniel Rudolphi

### Workshops

zu typischen Argumentationsweisen im Anti-Gender-Spektrum online und offline

### Plenum

Was tun? Strategien gegen Geschlechter-Ressentiments und rechtsreligiöse Hetze und Manipulation

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die Gespräche miteinander, Ihre

### Nora Becher

Pädagogische Mitarbeiterin der EEB Niedersachsen

### Ruth Heß

Theologische Studienleiterin am Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie

### Gretchen Ihmels-Albe

Pastorin für Frauenarbeit der Ev.-reformierten Kirche

### Karoline Läger-Reinbold

Gleichstellungsbeauftragte der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Vorstand LAG Frauen- und Gleichstellungsarbeit der Konföderation ev. Kirchen in Niedersachsen

### Susanne Paul

Landespastorin für die Arbeit mit Frauen in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Vorstand LAG

### Evelyn Samwer

Gleichstellungsbeauftragte der Landeskirche Braunschweig

### Dr. Andrea Schrimm-Heins

Leiterin der Frauenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Vorstand LAG

### Doris Vogel-Grunwald

Gleichstellungsbeauftragte der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg



ANTI-GENDER  
TRADITIONAL  
HOUSEWIVES  
CHRISTENTUM  
„VON RECHTS“

